

Empörung über Pläne für Bus-Shuttle zum Klinikum



Von [Martina David-Wenk](#)

Do, 22. April 2021

Steinen

Steinen kritisiert Ideen aus Lörrach und dem Landratsamt.

. "Man sollte besser miteinander als übereinander reden." Als SPD-Gemeinderat Rudi Steck diese Botschaft in der jüngsten Sitzung des Finanzausschusses Wiese-abwärts gen Lörrach richtete, war ihm die Unterstützung der zwei anderen Fraktionen sicher. CDU-Vertreter Marc Sutterer wiederholte wörtlich was sein SPD-Kollege gesagt hatte. Und mahnte eine solidarische Lastenverteilung an.

Dabei waren die jüngsten Entwicklungen um das Zentralklinikum (ZKL), genauer um die S-Bahn, die dort vorerst nicht halten wird, gar nicht Thema der Sitzung gewesen. Aus den Medien hatten die Einwohner und Einwohnerinnen in Steinen vom Shuttle-Bus erfahren, der Personal und Besucher in und ans neue Krankenhaus fahren soll. Doch weil es am Brombacher Busbahnhof schon jetzt zu eng ist, könnten S-Bahn-Fahrer zum Klinikum gleich nach Steinen durchfahren und dort in den Bus steigen. Ein Viertelstundentakt solle den Steinener Bahnhof mit dem Zentralklinikum verbinden.

S-Bahn-Halt erst zehn Jahre nach Start des Klinikbetriebs

Dass die Haltestelle nicht pünktlich fertig werden wird, war zwar bekannt. Dass diese Haltestelle von heute an gerechnet aber erst in 14 Jahren zur Verfügung stehen soll, war Grund einer offiziellen Stellungnahme der SPD. Unglaublich nennt Rudi Steck diese Aussage hinsichtlich eines für die Region so wichtigen Themas, wo man noch vor Monaten so viele Zusagen an die Nachbarn gemacht habe. Für die SPD ist es nicht verwunderlich, "dass Steinen als Lösungsbringer dienen könnte." Wenn man die Shuttle-Lösung aus Steinen ernsthaft diskutieren wolle, müsse man auch über die Infrastruktur des dortigen Busbahnhofs, die Verlegung der L 138 und deren Probleme sowie andere Tarifzonen sprechen. Konzeptionell sollten diese Dinge angegangen werden, so Rudi Steck. Auch wie das Ganze zu bezahlen sei, müsse diskutiert werden.

Ein Shuttle-Bahnhof nur in Steinen kaum praktikabel

Bürgermeister Gunther Braun zeigte Verständnis für die Empörung, hielt die Variante, das ZKL nur von Steinen aus per Shuttle anzufahren aber für unpraktikabel. Wer aus Richtung Lörrach oder Weil zum Klinikum wolle, fahre daran nicht vorbei, auch wenn es nur wenige Minuten zusätzlich brauche. Zudem wechsele die Tarifzone. Auch das spreche gegen Steinen als alleinigen Shuttle-Halt. Ulrike Mölbert von der Gemeinschaft für ein Lebenswertes Dorf, fragte Braun konkret, wie er der Kreisverwaltung zu verstehen gegeben habe, dass Steinen mit diesem Provisorium so nicht einverstanden sei.

Landrätin Marion Dammann sei persönlich anwesend gewesen, als über diese Alternative gesprochen wurde, so Braun. Für ihn "gehe es so nicht." So sei es nicht abgestimmt gewesen und gehe an der Realität vorbei. Er verstehe nicht, wie man auf solche eine Idee käme. Er habe für diese Lösung nur ein Kopfschütteln übrig gehabt. Ulrike Mölbert war dies nicht genug, ein Vertreter der Kreisverwaltung solle die neuesten Entwicklungen darlegen und dem Gremium Rede und Antwort stehen. Braun versprach, sich hierfür in Lörrach stark zu machen

Ressort: [Steinen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 22. April 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)
